



Info Nr. 7 April 2006

IT-Architekturmodell

*Eine gemeinsame Initiative der Bezirksregierungen
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster
und des Innenministeriums des Landes NRW*

Thema: Aktuelle Umsetzungsmaßnahmen

Aufbauend auf dem im letzten Infobrief (Nr.6, Dezember 2004) vorgestellten Architekturmodell und den damit verbundenen Umsetzungsmaßnahmen soll in diesem Infobrief über den aktuellen Stand dieser Maßnahmen berichtet werden. Ziel dieser Maßnahmen ist die schrittweise Schaffung von zentralen Services und Lösungsmustern und der dafür benötigten Integrationsinfrastruktur zur Umsetzung des Architekturmodells in die Realität.

Infoplattform - alle Informationen auf einen Blick

Die Analyse der bestehenden Anwendungen in den Bezirksregierungen ergab, dass ein Großteil der Anwendungen ausschließlich der Informationsbereitstellung dient. Die Art der Anwendungen kann dabei sehr unterschiedlich sein – von Info-CDs, über pdf Dateien bis hin zu informativen Intra- und Internetangeboten.

Diese Vielfalt hat allerdings Nachteile: So stehen benötigte Informationen nicht immer dort zur Verfügung (oder können einfach nicht gefunden werden) wo sie benötigt werden. Des Weiteren ist das Einspielen, Einrichten und Aktualisieren vieler Kleinstanwendungen mit einem hohen administrativen Aufwand verbunden.

Um diese und weitere Nachteile der bestehenden Situation zu beseitigen wurde durch die AG IT-Architektur ein dreistufiges Konzept zur Schaffung einer zentralen Informationsplattform, kurz Infoplattform, erarbeitet.

In der **Stufe 1** werden bereits internetbasierte Angebote ohne Zugangsbeschränkungen unter einem Portal zentral verlinkt. **Stufe 2** ermöglicht anschließend auch die Einbindung von Angeboten mit Zugangsbeschränkungen(z.B. für Info-CDs die nur für bestimmte Nutzer lizen-

Ansprechpartner:

BR Arnsberg-Herr Sommer; BR Detmold- Herr Laufer; BR Düsseldorf- Herr Rottländer; BR Köln-Herr Jung;
BR Münster- Herr Pöppelmann; Innenministerium- Herr Hagelgans;
Externe Unterstützung IBM- Herr Müller, Herr Hölsken; LDS- Herr Ziegler, Herr List

Internet: <http://www.it-architektur.nrw.de>

e-mail: ag-architektur@im.nrw.de

siert wurden.) Nach Abschluss der **Stufe 3** können schließlich durch die Anbindung entsprechender Abrechnungsdienste auch kostenpflichtigen Angebote bereitgestellt werden

Der Auftrag für die Erstellung der 1.Stufe wurde mittlerweile an das LDS erteilt. Wir informieren, sobald die Umsetzung abgeschlossen ist.

BSCW Server - Teamarbeit leicht gemacht



Das BSCW Shared Workspace System ist das Werkzeug für effiziente Teamarbeit im Internet. Mit BSCW lassen sich Dokumente, Termine, Kontakte, Aufgaben und Notizen anlegen und innerhalb von Arbeitsgruppen austauschen. Wichtige Informationen stehen so allen berechtigten Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung.

Nachdem sich das Produkt für die eigene Zusammenarbeit innerhalb der AG IT-Architektur sehr gut bewährt hat und mittlerweile produktiv eingesetzt wird, wurde beschlossen, dieses Lösungsmuster auch für andere Anwendungsgebiete stärker einzusetzen und entsprechend bei der Einführung zu unterstützen. Eine erste Pilotierung der BR Detmold im Bereich eigenständige Schule wurde bereits erfolgreich durchgeführt.

Durch entsprechende Administrator-Schulungen steht mittlerweile in allen Bezirksregierungen qualifiziertes Personal zur Verfügung, um bei der Einführung und Nutzung des Produktes behilflich zu sein. Für die Schulung der Endnutzer wird aktuell ein Online-Schulungskonzept erarbeitet.

DVK Manager - einheitlicher Datenschutz



Der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen verpflichtet öffentliche und nicht öffentliche Stellen, Prüfungen bei allen automatisierten Verfahren von personenbezogenen Daten vorzuschreiben, die Vorabkontrolle durchzuführen und das Verzeichnisse zu führen.

Die Datenschutzbeauftragten sind gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet, die erforderliche Vorabkontrolle durchzuführen und das Verzeichnisse anzulegen.

Bisher erfolgte diese Vorabkontrolle ausschließlich auf Papier, in Word oder Excel und in jeder Bezirksregierung nach einem anderen Prozess. Durch die Einführung des Produktes **DVK Manager** konnte die AG IT-Architektur für diesen Bereich eine deutlich verbesserte IT- und damit auch Prozessunterstützung erreichen.

Das Produkt automatisiert alle notwendigen Prozesse und ermöglicht es, die Vorabkontrolle sowie das Verzeichnisse effektiv und schnell zu managen. Darüber hinaus erfolgt nun der Datenschutz in allen Bezirksregierungen nach einem einheitlichen Vorgehen.

Ansprechpartner:

BR Arnsberg-Herr Sommer; BR Detmold- Herr Laufer; BR Düsseldorf- Herr Rottländer; BR Köln-Herr Jung;
BR Münster- Herr Pöppelmann; Innenministerium- Herr Hagelgans;
Externe Unterstützung IBM- Herr Müller, Herr Hölsken; LDS- Herr Ziegler, Herr List

Internet: <http://www.it-architektur.nrw.de>

e-mail: ag-architektur@im.nrw.de

Vorteile des DVK Managers:

- Die Software entspricht den gesetzlichen datenschutzrechtlichen Anforderungen.
- Die anwenderfreundliche Software erspart Ihnen die aufwendige Vorbereitung und Durchführung sowie Dokumentation des gesamten Verfahrens.
- DSGVO NRW und BDSG konforme Dokumentation für die Aufsichtsbehörde
- Sie verfügen über eine klare strukturierte Vorgabe, ein detailliertes Prüfprotokoll.
- Sie vermeiden Beanstandungen und Haftungsrisiken.

Die Software:

- Mandantenfähig
- Zentrale Datenbank
- Vertreterfunktion
- Zeitkontrolle über den Verfahrensstand
- Statistik

Virtuellen Poststelle – sicherer Datenaustausch

Ab sofort können Kunden der Bezirksregierungen ihre wichtigen Dokumente auch digital einreichen. Dank der "Virtuellen Poststelle", können Kommunen, Unternehmen und Kanzleien, aber auch Bürger amtliche Dokumente sicher per E-Mail schicken. Voraussetzung dafür ist, dass der Absender über eine Digitale Signaturkarte verfügt. So signierte E-Mails sind ohne eigenhändige Unterschrift gültig. Die Kunden können somit Einwendungen, Widersprüche oder Briefe, die bisher zwingend als normaler Papier-Brief eingereicht werden mussten, schnell und bequem vom Computer schicken.

Zwar ist die "Digitale Signatur" in Deutschland noch kaum verbreitet. Dies hat allerdings auch den Grund, dass es bisher kaum Behörden und Unternehmen gab, die digital signierte E-Mails akzeptierten. Die nordrhein-westfälischen Bezirksregierungen mit ihrem unzähligen kommunalen, gewerblichen und privaten Kunden zählen somit zu den Vorreitern in Deutschland und hoffen, der Signatur-Karte zum Durchbruch zu verhelfen.

Nächste Schritte:

Neben der weiteren Verfolgung der bereits identifizierten Maßnahmen sind folgende Aktivitäten geplant:

- Konkretisierung des Architekturmodells
- Erstellung der technischen Architektur (Basisdienste, Standards, ...)
- Ausbau des Informationsangebotes auf dem AG Internetauftritt
- Einbindung der Virtuellen Poststelle in die Gesamtarchitektur

Weiterführende Informationen:

Aktuellste Informationen zur Arbeit der AG IT-Architektur erhalten Sie auf unserem Internetauftritt <http://www.it-architektur.nrw.de> oder natürlich direkt über die Mitglieder der AG IT-Architektur.

Ansprechpartner:

BR Arnsberg-Herr Sommer; BR Detmold- Herr Laufer; BR Düsseldorf- Herr Rottländer; BR Köln-Herr Jung;
BR Münster- Herr Pöppelmann; Innenministerium- Herr Hagelgans;
Externe Unterstützung IBM- Herr Müller, Herr Hölsken; LDS- Herr Ziegler, Herr List

Internet: <http://www.it-architektur.nrw.de>

e-mail: ag-architektur@im.nrw.de